

Jeder Cent bestens angelegt

Neues Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Eitting beim Dorffest eingeweiht

Eitting – Das Eitinger Dorffest war wie jedes Mal eine große Feier der Gemeinschaft. Heuer stand die Feuerwehr nicht nur als Organisator im Mittelpunkt, dieses Mal feierten die Retter auch noch eine wichtige Erweiterung ihres Fuhrparks. Nach einem großen Festzug wurde der neue Gerätewagen Logistik GW-L2 eingeweiht. Die Segnung nahm der Feuerwehrseelsorger der Feuerwehren in Oberbayern, Diakon Matthias Holzbauer, vor.

„Außenstehende können sich wohl kaum vorstellen, welchen Anforderungen und Belastungen sich die Feuerwehrleute Tag für Tag gegenübersehen“, würdigte Bürgermeister Georg Wiester die Aktiven in seinem Grußwort. So könne er sich an einen Gottesdienst erinnern, den Eitinger Feuerwehrleute wegen eines Alarms frühzeitig verlassen hätten.

Angesichts ihres großen Engagements sei jeder Cent für das neue Fahrzeug bes-



Den kirchlichen Segen für den Gerätewagen spendete Diakon Matthias Holzbauer. F.: ALBRECHT

tens angelegt. Insgesamt hätten das Fahrgestell plus Aufbau und Beladung 265 000 Euro gekostet. Die Gemeinde habe dafür 70 000 Euro Zuschuss bekommen. „Mit 290 PS können unsere 46 Feuerwehrler nun ausrücken – was hoffentlich nicht allzu oft der Fall sein wird. Denn jeder Einsatz ist ein Einsatz zu viel, weil Menschen oder Gebäude

in Gefahr sind“, sagte Wiester.

Der neue Wagen sei für die Eitinger Wehr so wertvoll, weil sie besonders häufig zu Unfällen auf die A 92 oder auf Staats- und Kreisstraßen gerufen werde. Im vergangenen Jahr seien es 61 Einsätze gewesen, berichtete der Bürgermeister, davon 61 auf der Autobahn.

Nach dem Einsatz, bei dem Eitinger Aktive wegen einer fehlenden Rettungsgasse auf der A 92 drei Kilometer zum Unfall marschieren mussten, sei er am Gerätehaus gewesen, berichtete Wiester. „Total abgekämpft“ seien die Einsatzkräfte gewesen, „viele hatten Wasserblasen an den Fersen – so groß, wie ich sie noch nie gesehen habe.“ ta